



STADT **FURTWANGEN** IM SCHWARZWALD
GR-Wahlperiode 2014/2019

Sachbearbeiter : Klein Angela, Herdner Josef

Aktenzeichen : 207.7411, 212.0

Vorlage Nr. : GR 112/2015

Datum : 07.09.2015

Verteiler : BM, FV, GR, OV, AL, P, Z, z.d.A.

Anlagen : -/-

Thema:

Organisation des Mittagessens im Rahmen der
Ganztagsschule der Anne-Frank-Schule

- öffentlich -

Vorschlag zur Beschlussfassung im Gemeinderat am 22.09.2015

1. Ziffer 2 des Gemeinderatsbeschlusses vom 21.07.2015 wird aufgehoben.
2. Ziffer 3 wird ergänzt: Der Gemeinderat beauftrag die Verwaltung, Personal gemäß der Stellenbemessung zur Essensausgabe und Aufsicht während des Mittagessens einzustellen.
3. Der Gemeinderat beschließt, dass bis zur Zusammenführung der Grundschulen an einem Standort in Furtwangen für einen vorübergehenden Zeitraum von max. 2 Jahren die bestehende Mensa im Gebäude der Anne-Frank-Grundschule benutzt wird.
4. Der Gemeinderat stimmt den hierfür erforderlichen Kosten zu.

Sachverhalt mit Erläuterungen und Begründungen

Im Anschluss an die Gemeinderatssitzung vom 21.07.2015 hinsichtlich der Organisation des Mittagessens im Rahmen der Ganztagschule der Anne-Frank-Grundschule fand am 27.07.2015 ein Gespräch mit den Schulleitern vom Otto-Hahn-Gymnasium mit Realschulzug (OHG), Anne-Frank-Grundschule und Werkrealschule am Ilben statt, an dem auch die Mensabetreiberin des OHGs teilnahm. Es zeichnete sich ab, dass sich eine Verpflegung in den bestehenden Mensaräumen am OHG nur mit einem Mehraufwand verwirklichen ließe (u.a. Organisation der Busfahrten, der Aufsicht für die kleineren Schulkinder sowie die Schaffung eines separaten Essensbereiches für die Grundschulkinder). Darüber hinaus kam von der Pächterin der Hinweis, dass unter gewissen Umständen seitens des WKD – Landratsamt Schwarzwald-Baar-Kreis - möglicherweise eine zeitlich befristete Übergangslösung ohne größere Investitionen vor Ort denkbar wäre.

Die betroffenen Rektoren würden eine Übergangslösung begrüßen, wobei von deren Seite auch bekannt wurde, dass man bei der angestrebten Zusammenlegung der Grundschulen an einem Standort in Furtwangen zügig vorgehen sollte. Die Rektoren der Grundschulen wurden gebeten, in Zusammenarbeit/in Abstimmung mit dem Schulträger ein pädagogisches Konzept zu erstellen.

Am 31.07.2015 fand mit dem WKD eine Begehung der Räumlichkeiten der Mensa an der Anne-Frank-Grundschule statt. Ergebnis war, dass einer vorübergehenden Nutzung der jetzigen Mensa u.a. zugestimmt werden kann, wenn

- Einmal-Handtücher vorhanden sind und
- Für dieses Personal eine separate Toilette ausgewiesen wird. Hier ist eine Kabine mit einem berührungsfreien Handwaschbecken mit Warmwasser ausreichend.

Als zeitlicher Rahmen der vorübergehenden Nutzung wurden max. 2 Jahre angegeben.

Nach Rücksprache des Amtes Planen, Bauen und Technik mit dem WKD-Mitarbeiter, der beim Ortstermin dabei war, ist es zulässig, die geforderte Kabine innerhalb des Lehrer-WCs bzw. zusammen mit dem Lehrer-WC-Raum zu betreiben. Die Kosten hierfür belaufen sich auf ca. 2.500 EUR.

Mit der Übergangslösung bestünde die Möglichkeit, dass die Schulkinder der Werkrealschule am Ilben weiterhin am Mittagstisch der Anne-Frank-Grundschule teilnehmen. Dies wäre insofern hilfreich, als dass eine Verlagerung der Werkrealschule an den Standortort des OHG angedacht ist. Damit könnte hier ein guter Übergang geschaffen werden.

Die Stadtverwaltung schlägt vor, den Gemeinderatsbeschluss vom 21.07.2015 dahingehend zu ergänzen, dass einer vorübergehenden weiteren Nutzung der Mensaräumlichkeiten an der Anne-Frank-Grundschule, übergangsweise für max. 2 Jahre, zugestimmt wird.

Eine erneute Abfrage bei den Eltern hat ergeben, dass 20 Grundschulkinder verbindlich am Mittagessen teilnehmen werden.

Der IB wäre weiterhin bereit, das Mittagessen zu liefern.

Stand der Vorberatungen

Am 24.06.2008 ermächtigte der Gemeinderat die Verwaltung mit dem Studentenwerk Freiburg eine Vereinbarung über die Schülerverpflegung abzuschließen. Aufgrund der geringen Nachfrage für das Mittagsangebot an der Hauptschule erfolgte die Schülerverpflegung am Otto-Hahn-Gymnasium mit Realschulzug bis sich eine rentable Eigenversorgung ergibt. Solange wird den Schülern eine

kostenlose Fahrgelegenheit zur Mittagszeit geboten. Grundlage war die Gemeinderatsdrucksache Nr. 418 vom 17.06.2008.

Am 11.10.2014 beriet der Gemeinderat in einer Klausurtagung über die Zukunft bzw. weitere Entwicklung der Furtwanger Schullandschaft. Grundlage ist die Gemeinderatsdrucksache Nr. 21 vom 29.09.2014.

Am 14.10.2014 stimmt der Gemeinderat auf Grundlage der Gemeinderatsdrucksache Nr.19/2014 der Einrichtung einer Ganztagschule in Wahlform an der Anne-Frank-Grundschule zum Schuljahr 2015/16 zu.

Am 10.03.2015 entschied der Gemeinderat im Rahmen der Haushaltsstrukturkommission, dass eine Zusammenlegung der Grundschulen an einem Standort in Furtwangen gemäß § 30 Abs. 4 Schulgesetz erfolgen soll.

Am 21.07.2015 fasste der Gemeinderat folgenden Beschluss:

1. Der Gemeinderat nimmt zur Kenntnis, dass die Stadtverwaltung abhängig vom Ergebnis einer Elternabfrage zum Mittagessen die Organisation im Rahmen der Ganztagschule an der Anne-Frank-Schule ab dem Schuljahr 2015/16 durchgeführt hat.
2. Als wirtschaftlichste Lösung (höhere Auslastung der bestehenden Mensa, vorhandener Infrastruktur) soll für die Schulen am Ilben die Bereitstellung und Ausgabe des Mittagessens in der Mensa des Otto-Hahn-Gymnasiums mit Realschule erfolgen.
3. Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung, Personal gemäß der Stellenbemessung zur Aufsicht während des Mittagessens einzustellen.
4. Der Gemeinderat beschließt die in der Anlage befindliche Entgeltordnung. Die Entgeltordnung vom 16. Juli 2013 tritt damit außer Kraft.
5. Die Regelungen fürs Mittagessen der Anne-Frank-Grundschule gelten für die Schüler/innen der Werkrealschule am Ilben entsprechend.

Grundlage war die Gemeinderatsdrucksache-Tischvorlage- Nr. 013/2015

Kosten und Finanzierung

vorübergehender Mensabetrieb in der Anne-Frank-Schule, max. 2 Jahre:

Fürs Schuljahr 2015/2016

Personalkosten inkl. AG-Anteile und Schulungskosten	Rd. € 4.000 für 11 Monate
Bezug Mittagessen lt. IB (Anlieferung, Essenskosten, Essensreste abholen, vernichten) abhängig von den Essensbestellungen am Tag	Bis zu 20 Essen: € 9.355 incl. MWSt. Bis zu 25 Essen: € 10.955 incl. MWSt. Bis zu 30 Essen: € 12.590 incl. MWSt. Bis zu 35 Essen: € 14.230 incl. MWSt.
Mensa-Investitionen, Einbau separates Personal-WC incl. Papierhandtuchspender lt. Kostenschätzung des Amtes Planen, Bauen, Technik	€ 2.500 incl. MWSt.
Laufende jährliche Kosten: Papierhandtücher Reinigung Geschirrtücher Wasserkosten (Spülmaschine)	ca. € 200 ca. € 588 ca. € 32

<u>Stromkosten (Spülmaschine)</u> gesamt:	ca. € 130 ca. € 950
Mehrkosten für Heizung sind nicht aufgeführt, da diese für die Nutzung der Räumlichkeiten unabhängig von der Benutzungsart anfallen.	
Gesamtkosten	Jährlich abh. von Essensteilnehmer (20 oder 35) zwischen rund € 14.300 und € 19.200 Einmalig: € 2.500

Einnahmen durch Schulessen:

Bisher angemeldet:		Vorsichtige Kalkulation
20 für 109 Schultage	€ 7.400	€ 7.400
Evtl. 15 Schüler der Werkrealschule	€ 5.560	€ 0
Evtl. 2 Lehrkräfte bei Essenspreisen analog OHG € 4,75 (bisher € 3,80, als es Anne-Frank-Schule selbst organisierte)	€ 1.035	€ 0
Gesamteinnahmen	€ 13.995	€ 7.400

Defizit: das von der Stadt zu tragen wäre, läge bei 20 Anmeldungen bei rd. € 300 (wenn Schüler der Werkrealschule und Lehrkräfte mitessen) zzgl. evtl. Investitionsbedarf und der Erhöhung des Stellenumfangs im Schulsekretariat.

Sollten die Schüler/innen der Werkrealschule bzw. Lehrkräfte nicht am Mittagstisch teilnehmen, liegt das bei der Stadt verbleibende Defizit bei 20 Anmeldungen bei rd. € 6.900 zzgl. evtl. Investitionsbedarf und der Erhöhung des Stellenumfangs im Schulsekretariat.